

Der Lern- und Lebensort Schule ist für viele Jugendliche die einzige verlässliche Konstante in ihrem Leben. Neben der Vermittlung von Wissen lernen die Jugendlichen zunehmend selbstständig ihr Leben und ihr Umfeld mit zu gestalten. Dabei geht es vor allem auch um die Entwicklung von Motivation, Interesse und Neugier, um auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten. Jeder lernt am besten, wenn man weiß, warum und wozu man etwas lernt. Zum Beispiel, weil es einen erfüllt, weil es praktisch, nützlich oder clever ist etwas zu wissen oder weil es einem Freude bereitet.

Die heutige Gesellschaft ist geprägt durch ihre Schnelllebigkeit und das digitale Zeitalter. Die immer komplexeren Herausforderungen betreffen nicht nur viele Berufsfelder, sie gelten ebenso für den Alltag. Die Jugendlichen können nicht mehr linear und stromlinienförmig auf die sich stetig wandelnde Berufswelt und das Leben vorbereitet werden. Die persönlichen Erfahrungen der Lernenden im 21. Jahrhundert stehen zum Teil sogar im Widerspruch zur Schule aus dem 20. Jahrhundert. Deshalb kommt es allgemein weniger darauf an, was (fachbezogen) den Lernenden beigebracht wird, wichtiger ist es, die Lernenden erfolgreich zu befähigen, sich möglichst viel selbstständig beizubringen. Die Gesellschaft formt sich um, von einer Welt in der Menschen ausschließlich an Institutionen lernten, hin zu einer Welt, in der von jedem erwartet wird, mit Hilfe der vorhandenen Medien selbst zu lernen. Prinzipiell bieten sich durch die neuen Lernmöglichkeiten Chancen für Jugendliche aus bildungsfernen Schichten.

Getragen von der Verantwortung, den Lernenden unserer Schule auch in den vergangenen Pandemiezeiten und im Zuge des Lehrkräfte-Mangels eine verlässliche Struktur zu bieten, haben wir die Unterrichtsorganisation seit August 2020 auf die aktuelle Situation eingestellt und das bestehende System kontinuierlich aufgebrochen.

Unser Schulkonzept beinhaltet Präsenzunterricht und flexible Unterrichtstage. Die folgende Grafik zeigt unser Unterrichtsmodell.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jahrgangsstufe 9 +10	Präsenz- unterricht	Präsenz- unterricht	Präsenz- unterricht	Flexibler Unterrichtstag	Flexibler Unterrichtstag
Jahrgangsstufe 7+8	Flexibler Unterrichtstag	Flexibler Unterrichtstag	Flexibler Unterrichtstag	Präsenz- unterricht	Präsenz- unterricht

Präsenzunterricht bedeutet Unterricht nach festem Stundenplan, wobei die Kernfächer (Deutsch, Mathematik und Englisch) in halber Klassenstärke unterrichtet werden.

An **flexiblen Unterrichtstagen** finden Exkursionen zu einem außerschulischen Lernort, Fachtage (auch WAT-Pflicht, Sport, Kunst oder Musik im Blockunterricht als Projekt), Workshops oder selbstverantwortliches Lernen zu Hause (svL) statt.

Der **Wochenplan** ist für das svL. Er enthält die Wochenplanaufgaben der Fächer für die Lernenden. Die Aufgaben ersetzen Präsenzstunden, dementsprechend zählt svL als Unterricht. Der Wochenplan ist so transparent gestaltet, dass der zeitliche Umfang der jeweiligen Fächer festgelegt ist. Außerdem beinhaltet der Wochenplan die Angaben, in welcher Art und Weise welche Aufgaben in die Leistungsbewertung mit einfließen.

Für die inner- und außerschulische **Kommunikation** nutzen wir bis August 2024 die **Schulcloud**. Ab dem Schuljahr 2024/25 verwenden wir die Lernplattform itsLearning (Lernmanagementsystem), um mit unseren Lernenden als auch mit ihren Eltern alle grundlegenden Informationen austauschen zu können. Nicht nur Wochenpläne und

Dateien werden darüber versandt, sondern es gibt auch Klassengruppen mit den einzelnen Fachlehrern, die auf Fragen antworten können oder ihre Materialien online stellen können.

Unsere Lernenden bekommen folglich einerseits Lerninhalte im Präsenzunterricht vermittelt, andererseits erwerben sie Lerninhalte in weiteren Lernformen.